

ESF-Projekte in Weißwasser erfolgreich

Ob ein eigener Stadtgarten, Lern- und Forschungsorte für Kinder, Workshops zur politischen Bildung oder eine Initiative gegen Mobbing – dank des Europäischen Sozialfonds (Abk.: ESF) sowie der Sächsischen Aufbaubank konnten in den letzten 5 Jahren vielfältige Angebote für Weißwasseranerinnen und Weißwasseraner geschaffen werden. Dabei fokussierten sich die Maßnahmen stets auf ein bestimmtes Stadtgebiet, denn die Unterstützung sollte benachteiligten Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. Bei einem Begleitausschuss im Februar 2022 wurde ein Resümee durch die Beteiligten gezogen und dieses fiel äußerst positiv aus. Viele Menschen aus den festgelegten Stadtteilen nahmen dabei intensiv und über einen längeren Zeitraum die unterschiedlichsten Angebote wahr. Betrachtet man ausschließlich stattgefundenene Veranstaltungen und Workshops, so summiert sich die Anzahl der Teilnahmen auf über 2.500. Dabei laufen viele Projekte nach Ablauf der Förderperiode weiter, so dass auch nachhaltig Vorhaben in das Stadtgeschehen integriert werden konnten. An diesen Erfolg möchte man nun künftig anknüpfen, denn erste Überlegungen zur Bewerbung für das kommende Förderprogramm sind bereits in vollem Gange. Alle Akteure wünschen sich, dass Weißwasser und seine Bevölkerung auch in den nächsten Jahren von den Möglichkeiten profitieren können. Eine Veranstaltung zur ausführlichen Präsentation aller umgesetzten Projekte soll am 31. August im Vereinspavillon stattfinden. „Wir erhoffen uns eine rege Beteiligung, damit wir die facettenreiche und bedeutsame Unterstützungslandschaft unserer Stadt präsentieren können“, so Janine Heyer und Robert Seidel, die Verwaltungs- sowie Organisationsaufgaben innerhalb der ESF-Förderprogramme übernehmen. Wer gern mehr Informationen über das Thema einholen möchte, der findet auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Leben in Weißwasser, ESF 2014-2020“ alles Wissenswerte.

